

Über Erz und Stein,
über Staub und Gebein
dauert die Tat.

Ohne Besinnen fällt
sie der eilenden Welt
fest in das Rad.

Tote erheben sich,
Wüsten beleben sich,
wenn einer ist,

der über Turm und Dach,
eh noch die ersten wach,
die Fahne hißt.

Eberhard Wolfgang Möller

Wortlaut des Chorgesanges zu Helmut Degen
„Festliches Vorspiel“